

Es war ein zu kurzer Abend aus Sicht der Greizer. Zu einer ungewohnt späten Zeit fuhr man am Samstagabend zum TSV Zeulenroda. Die Mannschaft malte sich ein knappes Ligaspiel aus, bei dem man vielleicht sogar einen Punkt mit nach Hause nehmen könnte. Doch nach einem unglücklichen Start bekam das Spiel sofort eine andere Richtung.

Nach dem Ersten Doppelspiel, welches Güther/Schoßow mit etwas Pech 2:3 verloren, hatten die Greizer noch keine Bedenken. Doch als das zweite Doppelspiel auch verloren ging und im Anschluss auch die Einzelspiele von Bretschneider und Güther, waren die Bedenken groß. Eine Aufholjagd nach solch einem großen Rückstand, schien zu diesem Zeitpunkt sehr schwer zu werden.

Hempel und Schoßow waren nun an der Reihe. Hempel erkämpfte sich nach einem 0:2 Satzrückstand einen wichtigen Satz. Aber wie auch Schoßow unterlag auch Hempel. So stand es 0:6 und es sollte wohl eine sehr klare Niederlage werden.

Eine letzte Bemühung konnte man bei Bretschneider erkennen, der nach einer klaren Niederlage von Güther gegen Bombach nun allein in der Halle stand. Mit einem 10:12 im vierten Satz war aber auch die Nummer 2 der Greizer am Ende machtlos, die bittere 0:8 Niederlage zu verhindern. Das nächste Spiel gegen den Ligakonkurrenten aus Saalfeld schätzen die Greizer genauso schwer ein, doch eine 0:8 Niederlage soll es definitiv kein zweites Mal in der Saison geben.

Janus Bretschneider